

Kapitel 1

Kaffee!

Er brauchte Kaffee.

Am besten einen Liter Espresso intravenös, zumindest aber seinen extragroßen schwarzen Kaffee im Trinkrucksack auf den Rücken geschnallt.

Wie um alles in der Welt sollte er diesen Tag durchstehen? Diesen Abend?

Dr. Emmett Strong stampfte den

Schnee von seinen schwarzen Businessschuhen und lockerte den Kragen seines Mantels, bevor er auf den Tresen des Coffeeshops in der Seattler Innenstadt zutrat. Was für ein Glücksfall, dass er genau im richtigen Moment gekommen war und nicht erst zwanzig Minuten anstehen musste.

Ging es vielleicht endlich bergauf in seinem Leben?

Wäre höchste Zeit.

Er wandte sich an einen der beiden Baristas, die darauf warteten, seine Bestellung aufzunehmen.

»Was darf's sein?«, fragte ihn der Barista mit dem Ziegenbärtchen und der leicht schief sitzenden roten Krawatte.

»Ein großer Kaffee mit zwei extra Espressoshots, bitte. Und ein Bagel mit Frischkäse, Lachs und Gurke.« Er runzelte die Stirn, kaum, dass die Bestellung seinen Mund verlassen hatte, denn es hatte geklungen, als hätte er in Stereo gesprochen.

Die beiden Baristas hinter dem Tresen sahen ihn und den Menschen neben ihm ebenso überrascht, ja beinahe erschrocken an.

Anscheinend hatten sie gleichzeitig exakt dieselbe Bestellung aufgegeben.

Was für ein ungewöhnlicher Zufall.

Er wandte den Kopf, um herauszufinden, wer da seine Frühstücksvorlieben teilte, und erblickte eine äußerst attraktive Frau, die nun herzlich lachte. Ihr hellbraunes Haar war zu einem glatten Bob frisiert, der ihr bis knapp unters Kinn reichte, und ihre himmelblauen Augen strahlten.

»Gute Wahl«, sagte sie noch immer lachend. »Aber nur damit das klar

ist: Falls es nur noch einen Bagel gibt, ist das meiner. Ich bin spät dran und kurz vorm Verhungern.«

»Sie beide kennen sich gar nicht?«, fragte der eine Barista.

Emmett schüttelte den Kopf, die umwerfende Frau neben ihm ebenfalls.

»Nur Frühstücks-Seelenverwandte«, sagte sie fröhlich.

»Wir haben genug Bagels für Sie beide«, fügte die andere Barista hinzu. Ihr aufgedrehter Tonfall ließ ahnen, dass sie an diesem Morgen vermutlich ebenfalls schon zwei oder